

- 1) *Im Lindauervertrag vom 30. September 1622 erzwang dann Oesterreich die Abtretung der Acht Gerichte und des ganzen Unterengadins, s. HBLs V 479 Spalte 2 bzw. EA V 2, 303 (Nr. 255).*

---

Kopie - AH 125, 273-274 - Blatt 274 leer

## 91

1637 November 27.

"ABGESCHRIFTT EINES GESIGLETTEN BRIEFFS [VOM 19. AUGUST 1525 BETREFFEND DAS DER STADT ZUG GEHÖRENDE FAHR IN SINS] SO HINDER [DEM UNTER]VOGT [DES AMTES MEIENBERG] WOLFFGANG RINDERLI... LIGT, LUTTETT VON WORTT ZU WORTT WIE HERNACH VOLGETT"

---

*s. U Zug II 1098 Nr. 2301 sowie SSRQ Zug II 748 Nr. 1364*

*"Züg by diser abgescriffte Ammen Jacob huwiler [=Huwiler] von Seis [=Sins]"*

*"Abgescriffte eines pergamentenen Briffs So Wolfgang Rinderlin der Wirtt zu Seins [=Sins] zuestendig und hinder ihme hatt"*

*"disen abgescriffte Jst vor M g herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] ver[l]äsen worden den 27<sup>ten</sup> Wintermonat Ano 1637" "hört [dem alt] Landt V[ogt im Rheintal und derzeitigen Zuger Stadt- und Amratsrat Wolfgang] Wykharten [=W i c k a r t] zuo handen".*

---

Kopie mit Dorsualnotizen von unbekannter Hand, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat II.** Zurlauben bzw. des Land-schreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben  
AH 125, 275-276 - Blatt 276<sup>f</sup> leer

## 92

1508 [November 30.] "uff Sanntt Andres tag des heiligen zwolffbotten"

A

KAUFBRIF, AUSGEFERTIGT ZWISCHEN GOTTFRIED WERDER, [VON HÜNENBERG], ALS VERKÄUFER UND DER STADT ZUG ALS KÄUFERIN BEZÜGLICH EINER HOFSTATT BEIM FAHR IN SINS

*Gehört zu AH 125/91*

---

*"Wir diss nachbenempter petter benng [=Bengg] der Zitt bumeister [der Stadt Zug] und Casper **schel[1]** bedt burger Zug Thunt kundt al-*